

Oh, Liebste, auch in dieser Nacht
hab ich dem Drängen nachgegeben.
Ich hab dir ein Geschenk gebracht.
Bis eben war es noch am Leben.

Und dann hältst du mich im Arm
dafür, dass ich dir etwas gab.
Doch hinter dir senkt sich der Schwarm
auf den noch warmen Leib herab.

Du greifst in meinen Kopf hinein.
Es ist viel schöner als ein Kuss.
Dann setzt Verzückung bei mir ein,
ein unvergleichlicher Genuss.

Oh, die Korridore
sind vertraut,
und alles geht nun seinen Gang als Abenteuer.
Oh, in jeder Pore
meiner Haut,
in jeder Faser meines Körpers entfachst du Feuer.

Berühren können wir uns nie
so wie die ganz normalen Paare.
Und doch erfüllst du Phantasien
und schenkst mir viele Jahre.

Nur du berührst mich viel zu sehr,
zur gleichen Zeit in diesem Haus.
Du machst mein Interieur zum Meer
und lotest meine Tiefen aus.

Die Welt um uns herum, sie döst.
Mag sein, man spürt den leisen Hauch
von dem, was du in mir auslöst,
ganz träumerisch im tiefen Bauch.

Oh, die Korridore
sind vertraut,
und alles geht nun seinen Gang als Abenteuer.
Oh, in jeder Pore
meiner Haut,
in jeder Faser meines Körpers entfachst du Feuer.